

# Nachhaltigkeit ist ... ... gut angezogen!



© Bild von JamesDeMers auf Pixabay

## Kleidung – mehr als eine äußere Hülle!

Die Kleidung der Menschen hat sich entwickelt. Vom ursprünglichen Fell, das gegen Kälte schützen sollte, sind wir nun bei modisch und optisch interessanten, technisch raffinierten Kleidungsstücken angelangt, die auch vielfältige Funktionen erfüllen. Von der Schutzkleidung für Forstarbeiter über das trägerlose Abendkleid für die Opernpremiere bis hin zu ökologisch ausgezeichneten Produkten gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich zu kleiden. Aber nicht nur die Art der Kleidung sagt etwas über den Träger aus, immer mehr spielen auch die Marken eine Rolle. Je teurer das Kleidungsstück, umso prestigeträchtiger ist es für die Person, die dieses Stück trägt.

Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit bedeutet, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder die gleichen Chancen haben, ihr Leben zu gestalten, wie wir sie gehabt haben. Bei Kleidung stellt sich die Frage nach Zukunftsfähigkeit vor allem hinsichtlich der Art und Weise, wie die Kleidung hergestellt wurde. Mussten Kinder arbeiten, unter welchen Bedingungen werkten Näherinnen,

wie groß war die Umweltbelastung bei der Produktion der Baumwolle? Auch wenn der Herstellungsprozess nicht nachträglich geändert werden kann, so besteht doch die Möglichkeit, durch das Verhalten der Träger/innen und die Entscheidung beim Neukauf zu einer nachhaltigen Textilwirtschaft beizutragen.

## Dieses Kleid ist der letzte Schrei – aber wie lange?

Das Diktat der Mode ist unbarmherzig. Was heute noch als der letzte Schrei gilt, den man unbedingt haben muss, ist in der nächsten Saison bereits komplett aus der Mode und kann nicht mehr getragen werden. Nun, theoretisch könnte das Kleid oder die Jeans noch eine ganze Weile getragen werden, aber wie sieht denn das aus?

**Tipp:** Kleidung unterliegt zum Teil extremen Modeschwankungen. Überlegen Sie sich beim Kauf, wie schnell das neue Stück wieder aus der Mode ist und ob Sie nicht statt des top-modischen Designerstücks zu einem hochwertigen Klassiker greifen, den Sie länger tragen können.



## „Ich hab nichts zum Anziehen!“

Der Kleiderkasten quillt über und gleichzeitig haben Sie nichts Passendes zum Anziehen? Die verschiedenen Hosen und Sakkos passen nicht zueinander, die Farbtöne von Röcken und Blusen sind so verschieden, dass ihre Kombination „weh tut“?

**Tipp:** Probieren Sie eine Farb- und Typberatung. Fachkundige Experten beraten Sie dabei, welche Farben Ihnen wirklich stehen, zu Ihrem Typ passen und welche Sie lieber lassen sollten. Gemeinsam gehen Sie Ihren Kleiderschrank durch und mustern aus, was nicht zu Ihrem Stil passt. Sie erhalten Tipps, worauf Sie beim Neukauf achten sollten und welche Kleidungsstücke sich kombinieren lassen. Konsequenterweise haben Sie weniger Kleidung, die Ihnen aber besser steht, die Sie öfter und lieber tragen und die, obwohl sie bei der Anschaffung vielleicht teurer war, in Summe vielleicht weniger kostet. Beratung zahlt sich aus!

## Klassische Qualität statt günstigen Schnäppchen

Gute Qualität hat ihren Preis, dafür kann sie auch lange getragen werden. Am deutlichsten sieht man das bei traditionellen Kleidungsstücken wie einem Dirndl oder einer Lederhose. Von Hand gefertigt kosten sie eine Stange Geld, werden aber über Jahre wenn nicht Jahrzehnte getragen und – bei Lederhosen beispielsweise – sogar an Kinder und Enkelkinder vererbt. Aber auch sonst zahlt sich hochwertige Qualität aus: Der Stoff hält länger, die Nähte gehen nicht auf und es steht dafür, sie aufzufrischen oder ändern zu lassen.

**Tipp:** Achten Sie beim Kauf auf die Qualität des Stoffes und die Verarbeitung. Leisten Sie sich klassische Modestücke statt günstiger Schnäppchen, die nach wenigen Malen Tragen bereits unansehnlich sind und nur mehr im Kleiderschrank hängen.

## Ändern statt Weggeben!

Gehören Sie zu den glücklichen Menschen, deren Gewicht über Jahre konstant ist? Wenn nicht, sollten Sie beim Neukauf darauf achten, ob Hose, Rock oder Sakko auch Ihre Gewichtsschwankungen mitmachen. Es gibt Kleidungsstücke, die mit einem Übermaß hergestellt wurden, problemlos erweitert und nach der nächsten Diät enger gemacht werden können.

**Tipp:** „Flexible“ Kleidung erspart Ihnen, sich mit jeder Gewichtszu- oder -abnahme eine komplett neue Garderobe anzuschaffen. Eine Änderungsschneiderei befindet sich sicher auch in Ihrer Nähe, schlagen Sie im Branchenverzeichnis nach!

## Ein Loch – kein Grund zur Panik!

Ein Riss in der Bluse, ein Loch in der Hose – kein Grund, ihr Lieblingsstück mit trauriger Miene zur Altkleidersammlung zu geben. Vielleicht haben Sie vom Neukauf noch Stoffmuster oder es gibt Stoffreserven, mit denen das Loch in einer Kunststofferei gestopft werden kann.

**Tipp:** Bewahren Sie Reserveknöpfe und Stoffreste auf, Sie brauchen sie, wenn Sie einen Knopf verloren haben oder ein Loch in der Hose ausgebessert werden muss. Die Lebensdauer von Hemden und Blusen lässt sich verdoppeln, wenn Sie Verschleißteile wie Kragen oder Manschetten erneuern lassen.



© Bild von StockSnap auf Pixabay

## Neues Leben mit second-hand!

Ihre Kleidung passt Ihnen nicht mehr oder entspricht nicht mehr Ihren Vorstellungen, ist zum Wegwerfen aber noch zu gut erhalten? Vielleicht gibt es auch in Ihrer Nähe einen Secondhandshop, der gereinigte und gut erhaltene Kleidung übernimmt und wiederverkauft.

**Tipp:** Geben Sie Kleidung, die Sie nicht mehr tragen und die noch in einem guten Zustand ist, in einen Secondhandshop. Wenn Sie Kinder haben, dann ist ein Secondhandshop oder eine Kleidertauschbörse eine preisgünstige Alternative zum Neukauf. Kinder wachsen sehr schnell aus ihrer Kleidung heraus und Sie können gute Stücke günstig erwerben. Aber auch Caritas und andere soziale Einrichtungen sammeln gut erhaltene Kleidung. In Kleiderläden wird sie günstig an Bedürftige abgegeben oder in Katastrophenfällen Menschen zur Verfügung gestellt, die alles verloren haben.

## Ökozeichen auch für Kleidung

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es mit dem Öko-Tex-Standard 100 ein Umweltzeichen, das auf die Umweltverträglichkeit der Kleidung hinweist. Weltweit gibt es mehr als 4.200 Unternehmen, die sich an dieser Auszeichnung beteiligen, und mit mehr als 25.000 ausgestellten Zertifikaten ist dieses Label international das bekannteste und erfolgreichste Prüfzeichen seiner Art. Es weist darauf hin, dass die hergestellten Produkte frei von Schadstoffen und für die Träger verträglich sind.

**Tipp:** Achten Sie beim Kauf auf die Marke. Unterwäsche, Hemden und Blusen und viele andere Produkte tragen das Öko-Tex-Prüfzeichen. Aber auch andere firmenspezifische Informationen und Auszeichnungen von Handelsketten können darauf hinweisen, dass bei der Herstellung beispielsweise besonders auf ökologische Aspekte Rücksicht genommen wurde.



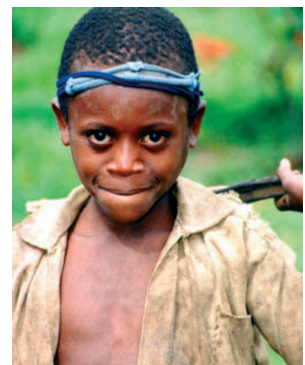
## „Im Schweiß deines Angesichts ...

... sollst du schuften ...“ lautet ein Spruch aus der Schöpfungsgeschichte der Bibel. In vielen Ländern der Erde ist dies tägliche Praxis. Textilfirmen haben aus Kostengründen ihre Produktionsstätten aus Nordamerika oder Europa nach Asien und Lateinamerika verlagert und produzieren Kleidung in den so genannten „sweat-shops“ unter menschenunwürdigen Bedingungen: Es gibt weder Betriebsräte noch Gewerkschaften, die überwiegend weiblichen Arbeiterinnen müssen zu einem Hungerlohn oft bis zu 60 Stunden in der Woche arbeiten, im Fall einer Schwangerschaft werden sie entlassen, oft werden auch Kinder beschäftigt.

**Tipp:** Gewerkschaften, Menschenrechtsgruppen und kirchliche Initiativen haben gemeinsam die Initiative „clean clothes“ gegründet, mit der die Arbeitsbedingungen in Ländern der „Dritten Welt“ verbessert werden sollen. Durch Unterschriftenaktionen und öffentliche Kampagnen werden Textilproduzenten dazu gebracht, die von der Internationalen Arbeitsorganisation ILO verfassten Standards einzuhalten. Informieren Sie sich über Ihre Wäschemarken und tragen Sie durch Ihre Unterschrift oder durch ein Protestmail zu fairen Arbeitsbedingungen bei.



© Bild von level17-design auf Pixabay



© www.jugend-dritte-welt.de



## Zusammenfassung

Nachhaltigkeit im Bereich der Kleidung bedeutet, von top-modischer und damit auch schnell alt-modischer Kleidung zu klassischer Kleidung hoher Qualität zu wechseln. Die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der Herstellung, aber auch der Kampf gegen menschenunwürdige Produktionsbedingungen tragen dazu bei, dass Menschen in anderen Teilen der Welt die Chance auf gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen haben und nicht nur mit den „Nebenwirkungen“ unseres Luxus zu kämpfen haben. Durch eine längere Nutzung und die Weitergabe an Secondhandshops oder Kleiderläden von Sozialeinrichtungen lässt sich die Lebensdauer stark erhöhen.



Quelle: [www.carla.at](http://www.carla.at)

reparaturfuehrer.at

Reparieren statt Wegwerfen: Die clevere Reparatur-Suche in **Steiermark**  
**NEU! Holen auch Sie sich die Reparaturprämie des Landes Steiermark!**

SUCHEN SIE EINEN REPARATURPROFI?  
KATEGORIENSUCHE  
STICHWORTSUCHE

SIND SIE EIN REPARATURPROFI?  
Alle Einzelpersonen und Firmen, die Reparatursarbeiten durchführen, können sich auf dieser Plattform kostenlos registrieren und präsentieren.  
REGISTRIEREN

SUCHEN SIE RAT & TAT, TIPPS & TRICKS?  
REPARATUR-CAFÉ PISCHELSDORF  
TIPPS & TRICKS

REPARATUR-CAFÉ PISCHELSDORF  
Reparieren statt wegwerfen – den Dingen ein zweites Leben!  
[+] Mehr ...

REPAIR CAFE GRAZ  
Termin in Graz und außerhalb von [..] Mehr ...

Das Land Steiermark WKO STEIERMARK FAWV VSTAB

Quelle: [www.reparaturfuehrer.at/steiermark](http://www.reparaturfuehrer.at/steiermark)

### Links:

#### Links zur Nachhaltigkeit:

<http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at>

<http://www.nachhaltigkeit.at>

#### Weiterführende Links:

<https://www.oeko-tex.com/de>

<https://www.bewusstkaufen.at>

<http://www.saubere-kleidung.de>

<http://fair-fashion.at>

<http://www.cleanclothes.at>

<http://www.oeko-fair.de>

<https://chic-ethic.at/>

<http://www.humana.at>

<http://www.fairtrade.at>

<http://www.welthaus.at>

<https://www.suedwind.at>

<https://www.carla.at>

<http://www.reparaturfuehrer.steiermark.at>

<https://nachhaltigkeit.greenpeace.at>